

Martina Doehring (Sopran)

begann ihr Musikstudium bereits während ihrer Schulzeit an der Musikhochschule Lübeck im Status einer außerordentlichen Studentin. Nach dem Abitur absolvierte sie neben ihrem Gesangstudium bei Prof. Ute Niss auch ein abgeschlossenes Musikschul-lehrerstudium mit Hauptfach Klavier bei Prof. Gotlinde Sudau.

Die Sopranistin sang solistisch im In- und Ausland (Staatsoper Danzig — Internationales Festival für Neue Musik, Venedig — Festival für Alte Musik, Berlin — Internationales Musikfestival Litauen — Kristupo Vasaros Festival, Vilnius — Internationales Orgel-Musikfestival, Riga — Messiaen-Festival, Basel — Internationales Musikfestival Tallin u.a.)

Engagements als Solistin in Oratorien und Kirchenkonzerten führten sie in zahlreiche Kirchen (z. B. Dom zu Riga — St. Marien, Lübeck — Madonna del Orto, Tintoretto-Kirche, Venedig — Petruskirche, Basel — St. Nicolai, Tallin — St. Thomas d’Aquin, Paris) und sie machte Rundfunk- und Fernsehaufnahmen für deutsche und ausländische Sendeanstalten.

Ein besonderes Interesse der Sängerin gilt der Neuen Musik. So sang sie die Sopranpartie bei folgenden Uraufführungen: Berthe Russlaender, Mater Dolorosa (Klosterkirche Barsinghausen) — Jürgen Frielinghaus, Bitte (St. Marien, Bad Segeberg) — Aivars Kalejs, Ave Maria e-moll (St. Augustin, Hannover) und Vox Eterna II – Version mit Sopransolo (Notre Dame, Paris) — sowie „Aus dem Tagebuch der Anne Frank“ von Klaus-Dieter Kopf (Landesfunkhaus des MDR, Magdeburg) und „By the Roadside“ von Ruth Schonthal (Studio Hamburg des NDR).



– *Repertoire* –

Veranstaltungen in kammermusikalischer Besetzung (Auswahl):

Zwischen Eva und Maria – oder Was es bedeutet, eine Frau zu sein

Die schönsten musikalischen Frauenportraits – kombiniert mit Projektionen berühmter Gemälde

Raritäten und Kuriositäten

Bearbeitungen berühmter Instrumentalkompositionen für Stimme und Klavier

Soiree royale

Musik und Geschichten vom Leben am preussischen Hof im Wandel der Jahrhunderte

Sur les grands boulevards

Ein Sommerabend in Paris

In Europa unterwegs

Musik und Kunst bei unseren europäischen Nachbarn

„Querpfeifer und Poet“

Friedrich der Große und die Musik

Serenade für eine Königin

Königin Luise und die Musik

„Von Rosen und Dornen“

Wilhelm II und die Musik

On southern Hills

Musik und Kunst in Schottland

Mit der Feder in der Hand

Johann Gottfried v. Herder und die Musik

Salve Regina

Marienverehrung in der Musik

Es war die Nachtigall und nicht die Lerche

Musik und Liebeslyrik aus vier Jahrhunderten

Überall erblick ich Liebe

Aus dem Leben unserer europäischen Nachbarn

„Ich komme schon durch manches Land...“

Menschen aus aller Welt in Preussens Hauptstadt Berlin



Das schreibt die Presse:

„...Deutsche Nachtigall...“ (*Diana*)

„Das Phänomen Martina Doehring: schön, kultiviert und erfolgreich...“ (*Lübecker Nachrichten*)

„Ein Sopran der Extraklasse...“ (*Hessisch Niedersächsische Allgemeine*)

„Der Anspruch war hoch, die Darbietung überzeugend. Keine Frage, beim Konzertabend mit der Sopranistin Martina Doehring und dem Organisten Aivars Kalejs ist das Publikum voll auf seine Kosten gekommen. Das Publikum in der voll besuchten Marienkirche feierte die beiden Künstler mit stehendem Applaus.“ (*Hannoversche Allgemeine*)

„Auch an diesem Nachmittag beeindruckte Martina Doehring das Publikum mit ihren schwerelosen Koloraturen. Mit strömender Kraft und klarer Diktion klettert ihr vorzüglich ausgebildeter Sopran mühelos in alle Höhen und zeichnet zierliche Konturen graziös nach. Da wird nichts von Gefühl überzuckert. Lebendiger Atem bestimmt den musikalischen Ab-

lauf.“ (*Lübecker Nachrichten*)

„Eine Stunde der Erholung für die Ohren der Zuhörer, das hatten sich Aivars Kalejs und Martina Doehring für ihr Konzert vorgenommen. Und es ist ihnen vollauf gelungen... Mit ihrem großartigen Stimmvolumen nutzte der zierliche Lockenkopf die wunderbare Akustik der Marienkirche voll aus. Das Publikum dankte mit stehenden Ovationen...“ (*Hannoversche Allgemeine*)

„Als strahlender, ungekünstelter Sopran mit wunderschönem Timbre überzeugte Martina Doehring. Die Sopranistin sang scheinbar mühelos die hohen Passagen und locker die Triller ihrer anspruchsvollen Partie. Ebenso glänzte sie in der wunderbaren Motette „Exsultate, jubilate“. Hell und klar ließ sie den ersten Satz erklingen, innig das Gebet um Frieden und strahlend das Alleluja am Schluss.“ (*Flensburger Nachrichten*)

„Martina Doehring löste ihre Aufgabe mit Bravour. Im Lauf von zwei Stunden zeigte sie, welche Vielfalt von Stimmungen ihre Stimme ausdrücken kann. Eben noch war ihr Gesang zart und leise, bevor er ein Volumen entwickelte, das den gesamten Gartensaal in einen einzigen Klangraum verwandelte.“ (*Segeberger Nachrichten*)

„Mit dem Anne-Frank - Zyklus wurde der Jubiläumsabend zu einem beeindruckenden Höhepunkt des Kunsttreffens des Landeskulturrates und des MDR.“ (*Volksstimme*)

„Martina Doehring, die inzwischen auch international einen guten Ruf genießt, konnte mit ihrer perlenden, mühelos erscheinenden Interpretation von Liedern und Arien bekannter und auch unbekannter Komponisten das Publikum vom ersten Augenblick an in ihren Bann ziehen. Ob sie nun die Liebesvögel Nachtigall und Lerche, die Blumen der Liebe, Rose und Lilie, oder den Dialog zwischen zwei Liebenden vorstellte, immer wusste Martina Doehring mit ihrer glockenreinen

Stimme und ihrem beeindruckenden Können zu überzeugen.“ (*Kieler Nachrichten*)

„Es ist immer wieder eine Freude, Martina Doehring mit ihrer herrlichen Stimme zu erleben. Das Publikum lauschte sichtlich beeindruckt.“ (*Hamburger Abendblatt*)

„In vier Sprachen und ihrem wunderbaren, lupenreinen Sopran hauchte Martina Doehring den Gemälden Leben ein, beflügelte sie die Sinne der Gäste. Martina Doehring ließ ihre Stimme tanzen, erklimmte schwierigste Passagen, wie etwa die der Puppe Olympia aus Hoffmanns Erzählungen von Jacques Offenbach, und erschloss selbst die rätselhafte Welt der entrückten Frauen von Gustav Klimt mit ihrer Stimme. Erst nach drei Zugaben, die die Konzertbesucher immer wieder mit stehendem Applaus einforderten, wurden Martina Doehring und ihr Begleiter verabschiedet.“ (*Nordseezeitung*)